



## Den Menschen nahe

## Geschäftszahlen 2007

02

	Mrd. €
Geschäftsvolumen	8,61
Bilanzsumme	8,50
Kundeneinlagen	5,76
- Spareinlagen	2,34
Kundenkredite	4,16
Kundenkonten	779.949
- Privatgirokonten <sup>1)</sup>	263.153
Onlinebanking-Nutzer	74.583
Mitarbeiter	1.760
Auszubildende	156
Geschäftsstellen	117
ec-Geldautomaten	120
Kontoauszugsdrucker	129
Selbstbedienungsterminals	4

<sup>1)</sup> einschl. Geldmarktkonten

Bei dem auf Seite 8 bis 10 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2007 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner

Wir können mehr! Diesem Anspruch sind wir auch im Geschäftsjahr 2007 gerecht geworden. Trotz eines immer heftigeren Wettbewerbs und der für uns ungünstigen Zinskonstellation auf den Finanzmärkten konnten wir Ergebnisse erzielen, mit denen wir sehr zufrieden sind. In vielen Kerngeschäftsfeldern waren die Zuwachsraten sogar höher als im Vorjahr – in einigen Bereichen konnten wir Rekordergebnisse erzielen. Damit bleiben wir weiterhin auf einem stabilen Wachstumskurs.

Da wir als Sparkasse nicht nur erfolgreich, sondern auch gemeinwohlorientiert sind, haben wir 2007 unser gesellschaftliches Engagement weiter ausgebaut: Über 1 Million € konnten die Kreissparkasse Ludwigsburg und ihre Stiftungen wieder für gemeinnützige Projekte im Kreis Ludwigsburg investieren.

Besonders erfreulich war, dass wir Ende des Jahres eine weitere Stiftung – es ist inzwischen die fünfte Kreissparkassenstiftung – ins Leben rufen konnten: Eine Gesundheitsstiftung, die diejenigen Projekte der Kliniken des Kreises finanziell unterstützt, die von öffentlichen Kassen nicht finanziert werden – vor allem im Bereich der Nachbetreuung von Kindern nach einem langen Krankenhausaufenthalt. Die neue Stiftung haben wir in die ebenfalls 2007 gegründete Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Ludwigsburg eingebracht, die als Dach für Privat- und Bürgerstiftungen im Kreis fungiert.

Ein weiteres Highlight 2007 war die feierliche Eröffnung des Erweiterungsbaus unserer Ludwigsburger Hauptstelle und des Louis-Bührer-Saals in Anwesenheit unseres Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger.

Persönlicher Kontakt, gute Beratung – und das ganz in der Nähe des Kunden. Das ist es, was uns als Kreissparkasse auszeichnet und uns von anderen Banken unterscheidet. Dafür haben wir auch 2007 kräftig investiert. Das Investitionsvolumen in unser gesamtes Geschäftsstellennetz lag bei rund 20 Millionen € – ein klares Bekenntnis zu unserer Präsenz vor Ort.

Alles in allem: Die Kreissparkasse zählt unverändert zu den Spitzeninstituten in Deutschland.

Diesen Erfolg verdanken wir Ihnen, unseren Kunden. Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Unseren Dank verbinden wir mit dem Versprechen, alles zu tun, um noch besser zu werden. Für Sie und für die Menschen in unserem Landkreis.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte

Günter Kunkel

Harald Felzen

Dieter Wizemann

## Gut für den Kreis Ludwigsburg

### So groß, wie der **Kunde** uns braucht

Mit einer Bilanzsumme von knapp 8,5 Milliarden € und rund 250.000 Kunden gehören wir zu den größten Sparkassen in Deutschland. Doch Größe an sich ist für uns kein Maßstab. Für unsere Kunden wollen wir nicht die Größten, sondern die Besten sein. Wir sind so groß, wie der Kunde uns braucht: vom Kinderkonto „Kiko“ bis zum Auslandsgeschäft – alle Finanzdienstleistungen, eine Sparkasse.

04

### **Nähe** – kein Zufall, sondern Absicht

Wenn's ums Geld geht mit Menschen vor Ort zu sein, ist unser Markenzeichen, der persönliche Service unser Erfolgsrezept. Mit über 100 Geschäftsstellen im Landkreis sind wir immer nah dran am Kunden und an seinen Bedürfnissen. Bankgeschäft für Menschen – von Menschen: Das ist unser Geschäftsprinzip. Das ist gut für uns, gut für unsere Kunden und gut für den Kreis Ludwigsburg.

### Wir sind hier – gut für die **Unternehmen**

Wir spielen nicht auf den kurzfristigen Ertrag, sondern setzen auf persönlichen Kontakt und eine langfristige, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Partnerschaft. Unsere Entscheidungen fallen hier – nicht in entfernten Bankzentralen. Wir kennen die lokalen Verhältnisse und die von uns betreuten Firmen meist seit Jahren – und haben ein originäres Interesse daran, dass es der Wirtschaft im Kreis und den von uns begleiteten Unternehmen gutgeht. Deshalb haben wir auch einen langen Atem, wenn's mal drauf ankommt.

### Maximale **Lebensqualität** statt maximaler Gewinn – über 1 Million € für den Kreis und die Menschen hier

Unser oberstes Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Nutzenstiftung für die Region – die Steigerung der Lebensqualität im Kreis Ludwigsburg. Vieles, was im Kreis im Bereich der Kultur, des Sports, des Umwelt- und Naturschutzes und im sozialen Bereich läuft, könnte ohne unser Engagement nicht realisiert werden. Im Jahr 2007 haben wir dafür zusammen mit unseren Stiftungen über 1 Million € zur Verfügung gestellt.



## Fazit: Wir können mehr!

All das macht unsere Kreissparkasse aus. Das unterscheidet uns von anderen und ist die Grundlage unseres Erfolges.  
 „Wir können mehr!“ – unser Slogan – bringt die Sache auf den Punkt.

## 2007 erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,7 % (219 Mio. €) auf 8,50 Mrd. €. Das Geschäftsvolumen stieg um 3,0 % (252 Mio. €). Das Wachstum wurde sowohl vom Einlagen- wie auch vom Kreditgeschäft getragen.

Ein glänzendes Ergebnis wurde bei der Geldvermögensbildung der inländischen Privatkunden aus bilanzwirksamen Anlagen und Wertpapieren erzielt. Im Jahr 2007 haben unsere Privatkunden über 254 Mio. € bei uns angelegt. Davon entfielen 184 Mio. € auf die Wertpapierersparnis und 70 Mio. € auf bilanzwirksame Anlagen.

Bei den bilanzwirksamen Anlagen – die gesamten Kundeneinlagen erhöhten sich um 3,8 % auf 5,76 Mrd. € – standen kurzfristige Anlagen klar im Vordergrund.

Besonders erfreulich war, dass wir unsere Wertpapierumsätze nach dem guten Vorjahresergebnis nochmals um über 50 % auf 1,38 Mrd. € steigern konnten. Dies führen wir auf unsere innovative Produktgestaltung und speziell im zweiten Halbjahr auch auf die Einführung der Abgeltungssteuer ab 2009 zurück. Offensichtlich begannen unsere Kunden bereits 2007, die aktuell noch günstigen Rahmenbedingungen für steueroptimierte Anlagen für sich zu nutzen.

Das Kreditvolumen erhöhte sich um 4,5 % auf 4,16 Mrd. €. Insbesondere bei den Unternehmenskrediten konnten wir deutlich zulegen.

## Rekordergebnisse bei Bausparverträgen, Immobilienvermittlungen und Leasing

Nicht nur die Entwicklung der Geldvermögensbildung verzeichnete ein Rekordniveau, auch bei der Vermittlung von Bausparverträgen wurde das Rekordergebnis des Vorjahres nochmals übertroffen. Das Vermittlungsergebnis erhöhte sich um weitere 4,3 % auf über 242 Mio. €.

In der Immobilienvermittlung konnte das Rekordergebnis aus dem Jahr 2006 noch einmal gesteigert werden. Die Provisionserlöse haben um gut 20 % zugenommen. Einen erneuten Rekord gab es zudem beim Leasing. Die Umsätze haben sich mehr als verdoppelt und lagen 2007 bei 72,3 Mio. €. Für dieses Ergebnis – das beste in unserer Größenklasse in ganz Deutschland – erhielten wir von der Deutschen Leasing AG den Deutschen Leasing Award 2007.

Erneut positiv entwickelt hat sich auch unser Auslandsgeschäft – die für Kunden abgewickelten Auslandszahlungen nahmen nach Umsatz um gut 14 % zu.

Leicht steigern konnten wir außerdem unsere Vermittlungsleistung im Versicherungsgeschäft.

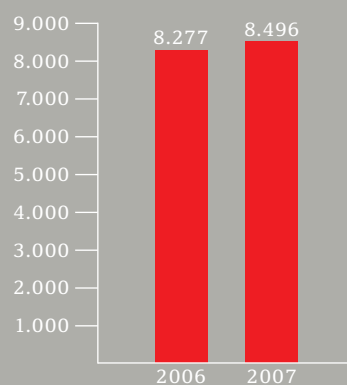
Die Zinsspanne lag trotz flacher Zinsstrukturkurve, die Erträge aus der Fristentransformation praktisch unmöglich machte, bei 1,99 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, der Jahresüberschuss bei 16,7 Mio. €. Damit stieg unser Eigenkapital auf gut 404 Mio. €, die bilanzielle Eigenkapitalquote liegt bei 4,8 %.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhte sich 2007 leicht auf 1.760 (2006: 1.754). Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich um 4 % auf 156. Die Ausbildungsquote ist mit knapp 11 % der bankspezifisch Beschäftigten weit überdurchschnittlich.

Bilanzsumme

8,50 Mrd. €

in Mio. €



Geldvermögensbildung

254 Mio. €

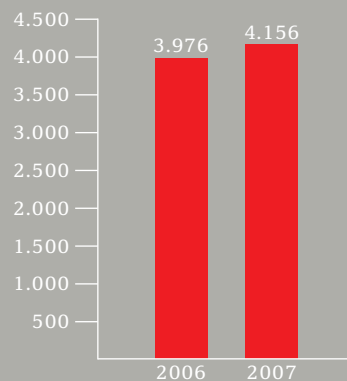
in Mio. €



Kreditvolumen

4,16 Mrd. €

in Mio. €



Aktivseite		€	€	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand				34.718.894,66	27.335
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank				<u>98.006.738,81</u>	<u>119.342</u>
				132.725.633,47	146.677
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		-			-
b) Wechsel		-		-	-
				-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig				37.433.605,14	952
b) andere Forderungen				<u>2.350.413.370,32</u>	<u>2.014.543</u>
				2.387.846.975,46	2.015.495
4. Forderungen an Kunden					
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.969.886.713,73 €				(1.999.806)
Kommunalkredite	192.900.195,95 €				<u>(160.837)</u>
				4.039.878.807,46	3.893.294
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	-				-
darunter:					
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	- €				(-)
ab) von anderen Emittenten	-				-
darunter:					
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	- €				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	53.566.083,33				111.548
darunter:					
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	53.566.083,33 €				(111.548)
bb) von anderen Emittenten	<u>411.483.696,80</u>				<u>565.488</u>
darunter:					
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	388.351.184,72 €			465.049.780,13	677.036
c) eigene Schuldverschreibungen				<u>22.658.850,66</u>	(475.654)
Nennbetrag	22.906.211,50 €				<u>14.161</u>
				487.708.630,79	691.196
					(14.175)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					
darunter:					
eigene Genussrechte	- €				(-)
Nennbetrag	- €				(-)
				1.151.302.050,31	1.273.214
7. Beteiligungen					
darunter:					
an Kreditinstituten	13.105.244,52 €				92.283
an Finanzdienstleistungsinstituten	- €				(13.105)
				135.734.862,55	(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					
darunter:					
an Kreditinstituten	- €				3.128
an Finanzdienstleistungsinstituten	- €				(-)
				3.127.822,97	(-)
9. Treuhandvermögen					
darunter:					
Treuhandkredite	343.124,97 €				376
				343.124,97	(376)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
				887.231,00	1.052
12. Sachanlagen					
				127.269.187,67	120.991
13. Sonstige Vermögensgegenstände					
				22.781.015,64	32.208
14. Rechnungsabgrenzungsposten					
				6.137.333,30	6.660
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>8.495.742.675,59</b>	<b>8.276.574</b>



## Passivseite

	€	€	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten a) täglich fällig b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		727.398.826,47 <u>1.420.722.346,91</u>	2.148.121.173,38	365.728 <u>1.801.212</u> 2.166.940
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden a) Spareinlagen aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten b) andere Verbindlichkeiten ba) täglich fällig bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	994.997.334,02 <u>1.345.486.939,59</u>  2.014.663.993,43 <u>876.939.278,03</u>	2.340.484.273,61  <u>2.891.603.271,46</u>	5.232.087.545,07	1.238.458 <u>1.217.509</u> 2.455.967  1.843.951 <u>668.783</u> 2.512.734 <u>4.968.701</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten a) begebene Schuldverschreibungen b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten  darunter: Geldmarktpapiere – € eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf – €		527.120.337,66 <u>–</u>	527.120.337,66	578.670 <u>–</u> 578.670  (–)  (–)
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite 343.124,97 €			343.124,97	376 (376)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			18.554.534,32	18.818
6. Rechnungsabgrenzungsposten			10.285.438,27	10.724
7. Rückstellungen a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen b) Steuerrückstellungen c) andere Rückstellungen		38.618.593,00 3.944.408,00 <u>41.066.748,66</u>	83.629.749,66	37.402 3.994 <u>38.661</u> 80.057
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			4.210.442,32	7.645
10. Genussrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig – €			–	– (–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			67.500.000,00	57.500
12. Eigenkapital a) gezeichnetes Kapital b) Kapitalrücklage c) Gewinnrücklagen ca) Sicherheitsrücklage cb) andere Rücklagen  d) Bilanzgewinn	395.642.864,61 <u>–</u>	– – <u>395.642.864,61</u> <u>8.247.465,33</u>	403.890.329,94	– – <u>379.300</u> <u>–</u> 379.300 <u>7.843</u> 387.143
<b>Summe der Passiva</b>			<b>8.495.742.675,59</b>	<b>8.276.574</b>
1. Eventualverbindlichkeiten a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		– <u>115.436.888,61</u> <u>–</u>	115.436.888,61	– <u>82.593</u> <u>–</u> 82.593
2. Andere Verpflichtungen a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		– – <u>264.046.000,00</u>	264.046.000,00	– – <u>203.182</u> 203.182

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	€	€	31.12.2007 €	31.12.2006 T€
1. Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	311.713.838,79			276.993
	<u>35.705.597,69</u>	347.419.436,48		<u>49.136</u>
2. Zinsaufwendungen		<u>251.888.142,43</u>	95.531.294,05	<u>192.633</u>
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren b) Beteiligungen c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		55.034.860,80 4.401.638,88 —	59.436.499,68	(53.538) (3.800) (—) <u>57.339</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			211.566,37	209
5. Provisionserträge		46.066.783,84		(40.840)
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.878.237,59</u>	44.188.546,25	<u>(1.936)</u>
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften			8.291.264,46	2.603
8. Sonstige betriebliche Erträge			6.230.722,77	3.796
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			—	—
			<u>213.889.893,58</u>	<u>236.347</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 6.467.289,19 € b) andere Verwaltungsaufwendungen	56.871.921,26 <u>17.111.993,99</u>	73.983.915,25 <u>38.805.536,72</u>	112.789.451,97	(56.088) (40.857) (96.945) (30.038) (41.774) <u>138.718</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			8.751.782,57	6.684
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			6.355.802,36	5.943
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft		52.872.668,29		(38.699)
13.a) Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			10.000.000,00	15.000
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rück- stellungen im Kreditgeschäft		—	52.872.668,29	(—) <u>38.699</u>
14.a) Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken			—	—
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere		80.000,00		(—)
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>6.390,49</u>	73.609,51	(6) <u>6</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			—	—
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			—	—
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			23.046.578,88	31.309
20. Außerordentliche Erträge		—		(—)
21. Außerordentliche Aufwendungen		—		(—)
22. Außerordentliches Ergebnis			—	—
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.098.197,67		(14.767)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>200.915,88</u>	6.299.113,55	<u>(199)</u>
25. Jahresüberschuss			16.747.465,33	16.343
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			—	—
			<u>16.747.465,33</u>	<u>16.343</u>
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) aus der Sicherheitsrücklage b) aus anderen Rücklagen		— —	—	(—) (—) —
			<u>16.747.465,33</u>	<u>16.343</u>
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in die Sicherheitsrücklage b) in andere Rücklagen		8.500.000,00 —	8.500.000,00	(8.500) (—) <u>8.500</u>
29. Bilanzgewinn			<u>8.247.465,33</u>	<u>7.843</u>



Der Vorstand informierte den Verwaltungsrat regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die Lage und Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse im Jahr 2007. Der Verwaltungsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er überwachte die Tätigkeit des Vorstands und überzeugte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Eine wesentliche Entscheidung, die auch für die Zukunft der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe Bedeutung hatte, war die Zustimmung des Verwaltungsrats zur finanziellen Beteiligung der Kreissparkasse am Erwerb der Landesbank Berlin. Damit wurde nicht nur die Geschlossenheit der Sparkassenorganisation unterstrichen, sondern auch die Sparkassenpräsenz in unserer Hauptstadt gesichert.

Die Sparkassen haben sich in der Zeit einer spürbaren Finanzmarktkrise als Hort der Stabilität erwiesen. Der Verwaltungsrat freut sich außerordentlich, dass dies angesichts der erfolgreichen Entwicklung der Kreissparkasse Ludwigsburg insbesondere auch im Landkreis Ludwigsburg gilt.

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht wurde durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg geprüft, die den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilte. Der Verwaltungsrat stellte daher den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2007 fest.

Die Verwendung des Überschusses erfolgte entsprechend den Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg.

Dieter Wizemann, seit 1. Oktober 2006 Generalbevollmächtigter der Kreissparkasse Ludwigsburg, hat zum Jahreswechsel sein Amt als Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse angetreten. Der Verwaltungsrat wünscht Herrn Wizemann alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreissparkasse für ihr Engagement und die im Geschäftsjahr 2007 geleistete Arbeit.

Ludwigsburg, den 17. Juni 2008

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas

## Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas  
Senator h. c.,  
Landrat,  
Ludwigsburg,  
Vorsitzender

Manfred List  
Oberbürgermeister i. R.,  
Bietigheim-Bissingen,  
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler  
Bauingenieur,  
Markgröningen,  
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Peter Borst  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(bis 30.04.2008)

Markus Bott  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus Cavada  
Rechtsanwalt,  
Besigheim

Günter Daiss  
Senator h. c.,  
Geschäftsführender Gesellschafter  
eines Unternehmens  
der Sportartikelbranche,  
Freiberg a. N.

Rainer Gerhäuser  
Bürgermeister,  
Großbottwar

Jürgen Hengstberger  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(ab 01.05.2008)

Siegbert Hörer  
Vorstand  
Bezirksbaugenossenschaft  
Alt-Württemberg,  
Kornwestheim

Hermann Hofmeister  
Geschäftsführender Gesellschafter  
eines Unternehmens  
der Einrichtungsbranche,  
Bietigheim-Bissingen

Manfred Hollenbach  
MdL,  
Bürgermeister,  
Murr

Franz Koch  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Horst Neidhart  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(bis 31.08.2007)

Thomas Nytz  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Daniel Renkonen  
Journalist,  
Tamm

Ulrich Ruetz  
Senator h. c.,  
Ehrenpräsident der IHK  
Bezirkskammer Ludwigsburg

Hermann Silcher  
Bürgermeister i. R.,  
Bietigheim-Bissingen

Marc Stotz  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(ab 01.09.2007)

## Stellvertreter

Marco Beckbissinger  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(ab 01.09.2007)

Hans-Georg Beyse  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Wilfried Breit  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Katja Class  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gustav Eppler  
Landwirt,  
Bietigheim-Bissingen

Thomas Fritz  
Geschäftsführer  
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH,  
Vaihingen

Julia Gruber  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(ab 01.10.2007)

Jürgen Hengstberger  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(bis 30.04.2008)

Markus Huber  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(bis 30.09.2007)

Heinz-Georg Keppler  
Bürgermeister i. R.,  
Marbach a. N.

Bernd Kirnbauer  
Schreinermeister,  
Ludwigsburg

Heinz Lienow  
Diplom-Verwaltungswirt,  
Ditzingen

Klaus-Dieter Maier  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(ab 01.05.2008)

Werner Nafz  
Bürgermeister,  
Hemmingen

Reinhold Noz  
Elektromeister,  
Ludwigsburg

Hans Schmid  
Bürgermeister,  
Ludwigsburg

Albrecht Sellner  
Bürgermeister i. R.,  
Gerlingen

Marc Stotz  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
(bis 31.08.2007)

Reiner Wahlig  
Diplom-Volkswirt,  
Ludwigsburg  
(bis 10.04.2007)

Armin Zeeb  
Diplom-Sozialarbeiter,  
Vaihingen/Enz

Willy Zoller  
Heizungsbauer  
Vaihingen/Horrheim  
(ab 20.07.2007)

## Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

## Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte  
Diplomkaufmann,  
Vorsitzender

Harald Felzen  
Diplomkaufmann

Günter Kunkel  
Diplomkaufmann

Dieter Wizemann  
Diplom-Ökonom

Frank Hofmeister  
Geschäftsführer  
Möbel Hofmeister,  
Bietigheim-Bissingen

Rolf Knecht  
Kaufmann,  
Ludwigsburg

Hans Kröner  
Geschäftsführer  
August Krempel Söhne GmbH & Co.,  
Vaihingen

## Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Matthias Berlinghof  
Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Axel Böhe  
Diplom-Betriebswirt (FH)

Martin Gresser  
Diplom-Betriebswirt (BA)

Max Maier  
Unternehmer,  
Benningen

Jürgen Pflugfelder  
Geschäftsführender Alleingesellschafter  
Pflugfelder Baubetreuungs GmbH  
und Pflugfelder Immobilien  
Treuhand GmbH,  
Ludwigsburg

Gerhard Rall  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Hainbuch GmbH Spannende Technik,  
Marbach

## Beirat

Marc G. Baier  
Geschäftsführender Gesellschafter  
BBP Kunststoffwerk Marbach  
Baier GmbH,  
Marbach

Hartwig Bronner  
Kaufmann,  
Ludwigsburg

Walter Dürr  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Dürr-Dental GmbH u. Co. KG,  
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Gebrüder Lotter KG,  
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse  
Rechtsanwalt,  
Anwalts- und Notarkanzlei  
Grub, Frank, Bahmann und Schickhardt,  
Ludwigsburg

Wolfgang D. Heckeler  
Geschäftsführer  
Bietigheimer Wohnbau GmbH,  
Bietigheim-Bissingen

Heiko Heß  
Heilbronn

Dr. Dieter Seipler  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Mann+Hummel GmbH,  
Ludwigsburg

Karl Soldner  
Geschäftsführer  
Richard Fritz GmbH + Co. KG,  
Besigheim

Udo Strehl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
USU Software AG,  
Möglingen

Karl Strenger  
Senator h. c.,  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Strenger Bauen und Wohnen GmbH  
und Strenger Massivhaus GmbH,  
Ludwigsburg

Dr. Thomas Waldhier  
Vorsitzender des Vorstands  
Beru AG,  
Ludwigsburg

Manfred Werner  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Benseler Firmengruppe,  
Markgröningen

## Engagement – für die Menschen im Kreis

### Gut für die Gesundheit

#### Neue Stiftung

Seit Dezember 2007 gibt es sie – die Kreissparkassenstiftung Gesundheit im Landkreis Ludwigsburg, die wir mit einem Stiftungskapital von 1 Million € ausgestattet haben. Die Erträge daraus stehen auf Dauer für Maßnahmen der Gesundheitsvor- und -nachsorge in den Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim zur Verfügung, für die andere Träger nicht oder nur teilweise aufkommen.



### Gut für Soziales

#### Job-Perspektiven

„Jugendliche in Arbeit“, so heißt das Stiftungsprojekt, das gemeinsam vom Diakonischen Werk und der Mobilien Jugendarbeit des Landratsamtes Ludwigsburg betrieben wird. Das Ziel: Junge Menschen, die Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf haben, zu unterstützen, persönliche und berufliche Perspektiven für sich zu finden, zu motivieren und zu stabilisieren. Wir unterstützen seit 1999 dieses erfolgreiche Projekt jährlich mit einer ansehnlichen Summe.



### Gut für Kunst und Kultur

#### Ton getroffen

Ein krönender Abschluss des 44. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ war das Preisträgerkonzert in der voll besetzten Ditzinger Stadthalle, das Ende Januar über die Bühne ging. Mehr als 30 junge Wettbewerbsteilnehmer traten als Solisten oder in Ensembles auf und boten beeindruckende musikalische Leistungen. Dieser Wettbewerb wird von uns – wie über 100 weitere Kulturprojekte im Kreis – finanziell gefördert.



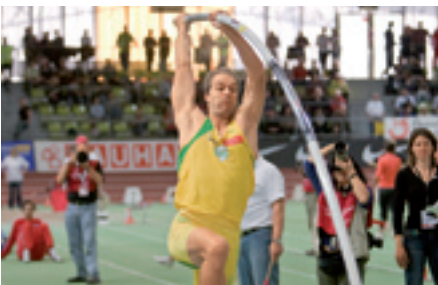
### Gut für Umwelt- und Naturschutz



#### Umwelt erfahren

Dass jetzt Spaziergänger im Marbacher Naturdenkmal Reutgässle und im Eichgraben viel Wissenswertes über Flora und Fauna erfahren, hat etwas mit der Kreissparkasse zu tun. Der Albverein hat dort zwei große bebilderte Informationstafeln aufgestellt, die von unserer Umweltstiftung finanziert wurden.

### Gut für Jugend und Sport



#### Go for Gold

Unsere Stiftung Jugendförderung, Arbeit und Soziales unterhielt 2007 gleich vier Olympiapatenschaften. Sowohl die Hürdenläuferin Nadine Hildebrand, der Stabhochspringer Fabian Schulze (Foto) als auch die Sprinter Patrik Sihler und Markus Malucha vom LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg erhalten finanzielle Hilfestellung, damit sie sich mehr auf ihren Sport konzentrieren und noch besser werden können.

### Gut für Mitarbeiter und Auszubildende



#### Arbeit geben

Auch als Arbeitgeber ist auf uns Verlass. Seit Jahren vermelden wir stabile bzw. leicht steigende Mitarbeiterzahlen. Ende 2007 beschäftigten wir 1.760 Menschen. Gleichzeitig hatten 156 junge Menschen bei uns einen Ausbildungsplatz – Ende 2006 waren es noch 150. Die Ausbildungsquote ist mit knapp 11 % weit überdurchschnittlich.

### Impressum

#### Herausgeber

Kreissparkasse Ludwigsburg  
Schillerplatz 6  
71638 Ludwigsburg  
Postfach 6 20  
Telefon 07141 148-0  
Telefax 07141 148-5100  
[www.ksklb.de](http://www.ksklb.de)  
Bankleitzahl 604 500 50

#### Gestaltung

Geiger Grafik Design  
71638 Ludwigsburg

#### Druck

Wachter GmbH  
74357 Bönningheim



